

	<p>Objekt: Trichterpokal mit Kugelschliff und Blumen</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 67/533 A</p>
--	---

Beschreibung

Kelch aus dickwandigem, farblosem Glas, zarter, breiter Scheibenfuss mit Abriss am Boden, angesetzter Schaft aus einem Massivaluster über gekehltm Nodus mit zwei Ringscheiben. Die trichterförmige Kupa ist umlaufend mit einem Dekor aus dreimal jeweils aus zwei nebeneinander- und drei übereinandergesetzten, geblänkten Kugelungen (Verkleinerungslinsen) verziert, dazwischen mattgeschnittene Blumenstauden. Oben und unten rahmt eine Fiederblattbordüre dieses Mittelregister, Mündungsrand verwärmt. Das Glas gehört zum Altbestand und ist als Produkt der Potsdamer Glashütte aus der Zeit des Großen Kurfürsten inventarisiert. Obgleich dieser Glastyp oftmals pauschal nach Böhmen verortet wird, ist eine brandenburgische Provenienz dieses Trichterpokals aus der Zeit vor 1700 denkbar (vgl. Dekor und Fußgestaltung bei Poser, Berliner Becher, 2017; Fischer, Gläserne Pracht, 2011, Kat. 98, S. 83). Neben der Hofglashütte in Potsdam kommen die Hütten in Pinnow und Zerpenschleuse als Hersteller infrage. Möglicherweise gestalteten immigrierte böhmische Glasmacher diesen Gastyp. Ohne Vorbehalte ist eine eindeutige Zuschreibung nicht machbar. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten

Maße: Durchmesser: 9,5/9,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1690-1700
wer
wo Mark Brandenburg

Schlagworte

- Glasschliff
- Glasschnitt
- Kelchglas
- Kugelschliff
- Trichterpokal
- Weinglas